

31. Bei der GmbH&Co KG ist der Kommanditist eine KG. **f**
32. Fixkostendegression bedeutet: höhere Fixkosten pro Stück bei erhöhter Ausbringung. **f**
33. Die Förderung des Wettbewerbs ist ein wesentliches Ziel bei Unternehmenszusammenschlüssen. **f**
34. Hauptzweck eines joint ventures ist in der Regel die Risikoteilung. **✓**
35. Beim Franchising trägt der Franchisegeber das volle unternehmerische Risiko. **f**
36. Bei der Gründung eines Konzerns verlieren die beteiligten Unternehmen ihre rechtliche Selbständigkeit. **f**
37. Kartelle sind grundsätzlich verboten. **✓**
38. Eine Stärke der divisionalen Organisation ist die Markt- und Wettbewerbsorientierung. **✓**
39. Bei einer Darlehensrückzahlung handelt es sich um Ausgaben, aber nicht um Kosten. **✓**
40. Beim kalkulatorischen Unternehmerlohn entsteht kein Geldabfluß. **✓**
41. Können bei einem Rückgang der Ausbringung die Fixkosten stufenweise abgebaut werden, spricht man von Kostenremanenz. **f**
42. Deckungsbeitrag = Preis - Einzelkosten. **f**
43. Die Gewinnschwelle wird als Break-Even-Point bezeichnet. **✓**
44. Die Kostenträgerrechnung wird als Kalkulation bezeichnet. **✓**
45. Die Addition von Material- und Fertigungskosten ergibt die Selbstkosten. **f**
46. Kapitalwertmethode und Annuitätenmethode führen immer zu den selben Ergebnissen. **f**
47. Für Entscheidungen ist der Durchschnittsteuersatz und nicht der Grenzsteuersatz relevant. **f**
48. Ein Profit Center orientiert sich an Erfolgsgrößen wie z.B. RoI, Umsatzrentabilität u. Cash-Flow. **✓**
49. Der Betriebsrat hat in größeren Unternehmen geringeren Einfluß als in Kleinbetrieben. **f**
50. Eine wesentliche Motivation in einer Marktwirtschaft besteht in der Zahlung von Prämien. **f**
51. Der Aufsichtsrat einer AG wird von der Hauptversammlung und der Belegschaft gewählt. **✓**
52. Die Bildung eines Konzerns wird als internes Wachstum bezeichnet. **f**
53. Kartelle werden im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb näher geregelt. **f**
54. Die divisionale Organisation tendiert zur Entscheidungsdezentralisation. **✓**
55. Bei der linearen Abschreibung wird in fallenden Jahresbeträgen abgeschrieben. **f**
56. Bei absolut homogenen Wirtschaftsgütern eignet sich die Divisionskalkulation. **✓**
57. Eine Spende an das Rote Kreuz stellt neutralen Aufwand dar. **✓**
58. Die Zuschlagskalkulation ist besonders bei kapitalintensiver Fertigung geeignet. **f**
59. Die Bilanz ist für das Management die wichtigste Steuerungsgröße. **f**
60. Einführung in die BWL war eine rundum gelungene Veranstaltung. **✓ oder f**

Viel Erfolg !